

Mittwoch, den 14. März 1917

Zu **kleinen** Preisen

Kameraden

Komödie in 4 Akten von August Strindberg

Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Künstlerischer Beirat: Knut Ström

Personen:

Axel, Maler	Carl Ernst
Bertha, seine Frau, Malerin	Olivia Veit
Abel, Freundin	Helene Robert
Willmer, genannt Gaga, Literat	Heinz Saar
Starck, Leutnant	Willy Buschhoff
Frau Starck	Ruth von der Ohe
Östermark, Doktor	Oscar Fuchs
Frau Hall, seine geschiedene Frau	Elsa Dalands
Amalie Hall } ihre Töchter aus einer }	Lenke Mayer
Therese Hall } späteren Verbindung }	Irmela von Dulong
Magd	Lotte Crusius
Modell	Walter Kosel

Nach dem dritten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Ordiester, Logen Mk. 2.50

Parkett Mk. 2.—

II. Rang Mk. 1.— und 0.50

einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Donnerstag, den 15. März 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Serie II

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

Freitag, den 16. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Das grosse Los

Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten
von Wilhelm Schneider-Clauss

Samstag, den 17. März 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die verlorene Tochter

Sonntag, den 18. März 1917

vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Morgenfeier, gehalten von Herbert Eulenberg:

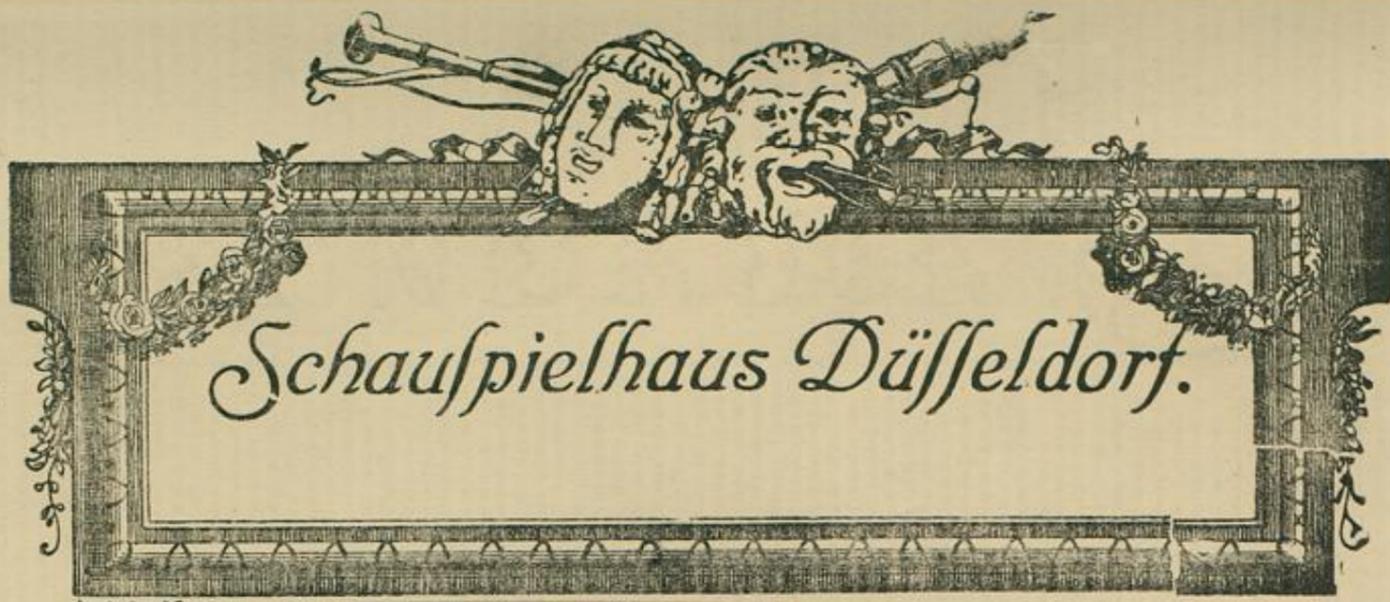
„Polen“

nachmittags 3 Uhr:

Emilia Galotti

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

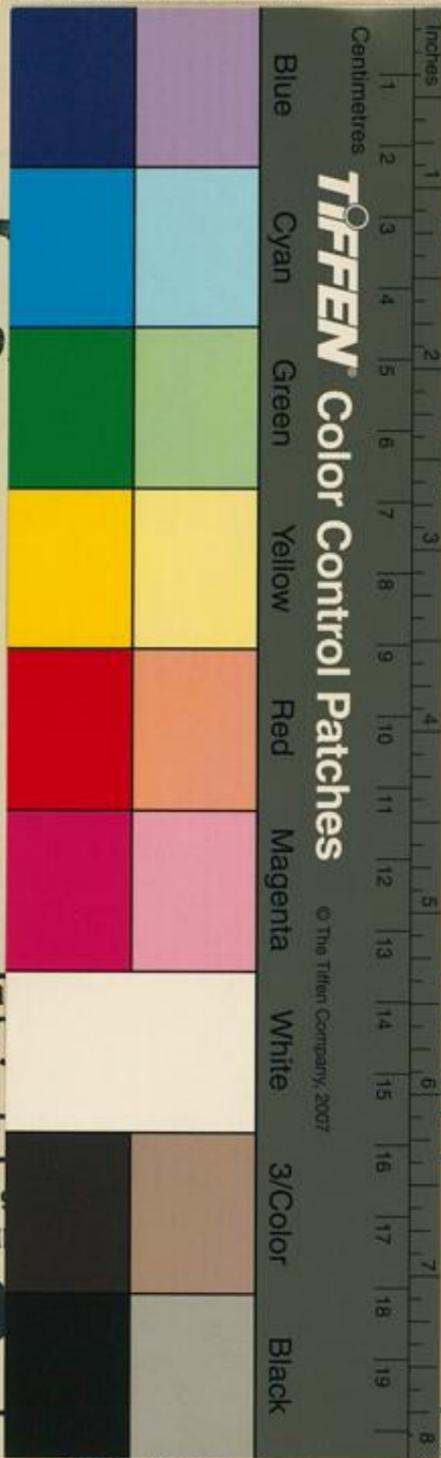
Die verlorene Tochter



Kassaden

März 1917

Preisen



August Strindberg
 Al Henckels
 Gut Ström

Carl Ernst
 Olivia Veit
 Helene Robert
 Heinz Saar
 Willy Buschhoff
 Ruth von der Ohe
 Oscar Fuchs
 Elsa Dalands
 Lenke Mayer
 Irmela von Dulong
 Lotte Crusius
 Walter Kosel

Nach dem dritten Akt 10 Mk.

Orchester, Logen Mk.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag, den 15. März 1917
 Serie I

Die verlorenen
 Lustspiel in 3 Aufzügen

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

II. Rang Mk. 1.— und 0.50

Kleiderablage

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Freitag, den 16. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Das grosse Los

Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten
 von Wilhelm Schneider-Clauss

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die verlorene Tochter

Sonntag, den 18. März 1917

vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Morgenfeier, gehalten von Herbert Eulenberg:

„Polen“

nachmittags 3 Uhr:

Emilia Galotti

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die verlorene Tochter